

## Bundesrasstreffen Fleckvieh Simmental 25. und 26. September 2010

*Das Bundesrasstreffen 2010 in Bayern hat alle Erwartungen übertroffen. Sehr gute Zuchtbetriebe, ein Besuch im BVN, ein angenehmer Züchterabend und eine erfolgreiche Mitgliederversammlung. Über einhundertvierzig Teilnehmer, darunter Züchterkollegen aus der Schweiz und eine Delegation aus Österreich folgten der Einladung.*



Claudia Pieter und Claus Schultes begrüßen die Gäste

### Zuchtbetrieb Claus Schultes in Waldmichelbach

**Claudia Pieter**, die 1. Vorsitzende des Bundesrasseverbandes begrüßte gemeinsam mit **Christiane und Claus Schultes**, den Gastgebern des ersten Tages, alle Teilnehmer. Darunter unsere Gäste aus der Schweiz, aus Österreich und zu unserer Überraschung kam auch ein Züchter aus Belgien. Natürlich gab es neben netten Begrüßungsworten auch ein zünftiges Frühstück. Trotz wirklich widriger Wetterbedingungen, es regnete sehr intensiv, waren so viele Teilnehmer, wie noch nie zuvor der Einladung zum Rasetreffen, verbunden mit der VDSI Mitgliederversammlung gefolgt. Obwohl der Regen nicht wirklich aufhörte waren alle Anwesenden an der Herdenbesichtigung im Betrieb Schultes ungemein interessiert.



Trotz Dauerregen von oben und nasser Weide die Herdenbesichtigung war ein Muss



Claus Schultes stellt ausgewählte Jungbullen vor. Links ein ZAFIR-Sohn

Claus Schultes bewirtschaftet im Haupterwerb gut 140 Hektar Fläche. Der Stall bietet Platz für 95 Kuhplätze mit Nachzucht. Die Buchführung und Pächterbetreuung liegt in der Hand von Christiane Schultes. Der Betrieb Schultes setzt seit Jahrzehnten Akzente in der deutschen Zucht (Bericht Simmental-Journal 2010) und gehört zu den Pionieren der Hornloszucht in Deutschland. Während der Besichtigung wurden natürlich auch viele Fragen zur Betriebsorganisation gestellt. Die Reproduktion der Herden ist straff organisiert. Die Kalbezeit liegt bei 24 Monaten. Das bedeutet, die weiblichen Jungrinder müssen sehr gute tägliche Zunahmen haben. Aktuell gehören vier Herdenbullen zum Betrieb. Das sind die Altbullen ZAFIR und LUIGGI (aktuell im Einsatz bei Ernst Fragner) und die Jungbullen PASSAU und HAGEN. Hinter HAGEN steht HAGAT, ein geprüfter Vererber aus der Milchpopulation mit sehr hohem Fleischwert. Der BVN hat sich ebenfalls dafür entscheiden einen Hagat-Sohn aus der Schultes Zucht zur Prüfung zu kaufen. Die Deckzeit im Betrieb wird straff auf neun Wochen begrenzt. Die Kalbezeit beginnt Mitte April und endet im Juni. Alle Kühe kalben unter Kontrolle im Stall ab. Wir hatten Gelegenheit eine Kuhherde mit Kalb bei Fuß auf der Weide und vier Jungbullen (Zafir- und Hagat Söhne) im Verkaufsring des Betriebes zu besichtigen.



Zafir S. W.